



Neues Leben in Christus Jesus

Römer 6

IBS-Workshop / 29.07.2025 / GLEF 2025

Überblick Römer 1-5

Kapitel 1,1-17:

1. Das **Evangelium** als die **seligmachende Kraft**
2. **Gerechtigkeit allein durch den Glauben** an dieses seligmachende Evangelium

Kapitel 1,18-3,20:

1. **Hoffnungslosigkeit** und schreckliche Taten der Menschen **unter der Sünde**
2. **Alle Menschen** sind Sünder

Überblick Römer 1-5

Kapitel 3,20 – 4,25

1. Allein **aus seiner Gnade** sind wir **ohne Verdienst gerecht** gesprochen worden
2. Der **Glaube an diese Gnade Gottes** macht und gerecht

Kapitel 5,1-21

1. Die **Früchte des Glaubens**: Frieden, Rühmen, Bewährung, Hoffnung und Geduld

Kapitel 6 im Kontext des Römerbriefes

- Kapitel 5 stellt die Früchte des Glaubens vor
 - Doch wie kann ich diese Früchte des Glaubens ergreifen?
 - Nicht so einfach! Nicht einfach nur Glauben und dann habe ich diese Früchte.
 - Hindernisse: meine Sünde, das Gesetz ...
- Kapitel 6: Wie wir der Sünde schon gestorben sind und wie wir durch das siegreiche neue Leben aufgrund des rechten Wissens die Früchte des Glaubens ergreifen dürfen

Den Text strukturieren und gliedern

- Wie?
 1. Bibeltext lesen
 2. Wichtige (Leit-)Verse unterstreichen
 3. Text in Sinnesabschnitte unterteilen

Bibeltext

1 Was sollen wir nun sagen? Sollen wir denn in der Sünde beharren, damit die Gnade umso mächtiger werde?

2 Das sei ferne! Wie sollten wir in der Sünde leben wollen, der wir doch gestorben sind?

3 Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft?

4 So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln.

Bibeltext

5 Denn wenn wir mit ihm verbunden und ihm gleich geworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein.

6 Wir wissen ja, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, damit der Leib der Sünde vernichtet werde, sodass wir hinfort der Sünde nicht dienen.

7 Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde.

8 Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden,

Bibeltext

9 und wissen, dass Christus, von den Toten erweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod kann hinfort über ihn nicht herrschen.

10 Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben ein für alle Mal; was er aber lebt, das lebt er Gott.

11 So auch ihr, haltet dafür, dass ihr der Sünde gestorben seid und lebt Gott in Christus Jesus.

12 So lasst nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe, und leistet seinen Begierden keinen Gehorsam.

Bibeltext

13 Auch gebt nicht der Sünde eure Glieder hin als Waffen der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch selbst Gott hin als solche, die tot waren und nun lebendig sind, und eure Glieder Gott als Waffen der Gerechtigkeit.

14 Denn die Sünde wird nicht herrschen können über euch, weil ihr ja nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.

15 Wie nun? Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? Das sei ferne!

Bibeltext

16 Wisst ihr nicht: wem ihr euch zu Knechten macht, um ihm zu gehorchen, dessen Knechte seid ihr und müsst ihm gehorsam sein, es sei der Sünde zum Tode oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?

17 Gott sei aber gedankt, dass ihr Knechte der Sünde gewesen seid, aber nun von Herzen gehorsam geworden der Gestalt der Lehre, der ihr ergeben seid.

18 Denn indem ihr nun frei geworden seid von der Sünde, seid ihr Knechte geworden der Gerechtigkeit.

Bibeltext

19 Ich muss menschlich davon reden um der Schwachheit eures Fleisches willen: Wie ihr eure Glieder hingegeben hattet an den Dienst der Unreinheit und Ungerechtigkeit zu immer neuer Ungerechtigkeit, so gebt nun eure Glieder hin an den Dienst der Gerechtigkeit, dass sie heilig werden.

20 Denn als ihr Knechte der Sünde wart, da wart ihr frei von der Gerechtigkeit.

21 Was hattet ihr nun damals für Frucht? Solche, deren ihr euch jetzt schämt; denn das Ende derselben ist der Tod.

Bibeltext

22 Nun aber, da ihr von der Sünde frei und Gottes Knechte geworden seid, habt ihr darin eure Frucht, dass ihr heilig werdet; das Ende aber ist das ewige Leben.

23 Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.

Struktur / Gliederung

Erste große Abschnitt

Erste Frage – Antwort: Verse 1-14

- Vers 1: Frage → Sollen wir denn in der Sünde beharren, damit die Gnade umso mächtiger werde?
- Verse 2-14: Antwort des Paulus
 - Vers 2: Das sei Ferne!
 - Verse 3-10: Rechte Wissen → mit Christus gestorben und zu einem neuen Leben auferstanden
 - Verse 11-13: klare und praktische Orientierung, wie wir das neue siegreiche Leben führen dürfen („Haltet dafür!“; Waffe der Gerechtigkeit)

Struktur / Gliederung

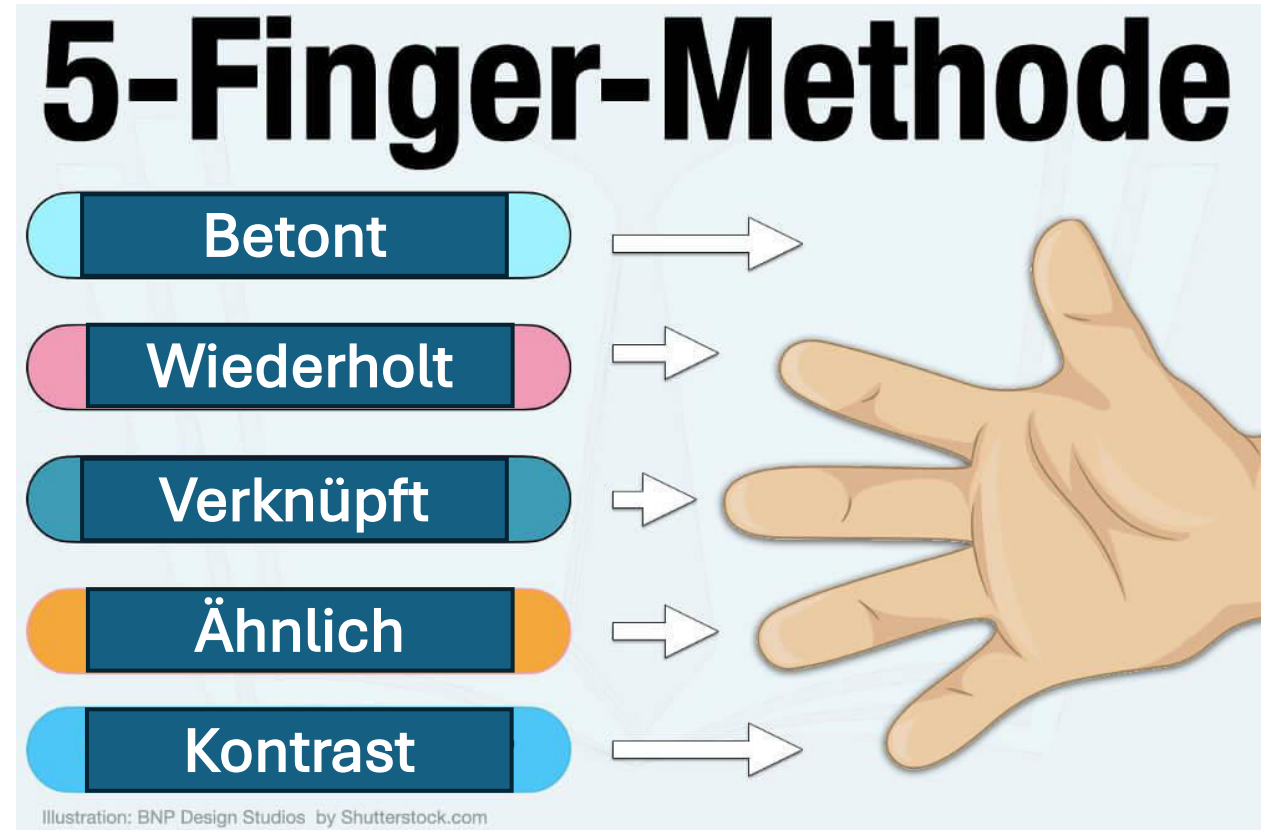
Zweite große Abschnitt

Zweite Frage – Antwort: Verse 15-23

- Vers 15: Frage → Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind?
- Verse 16-23: Antwort des Paulus
 - Vers 15: Das sei Ferne!
 - Verse 16-19: Grund 1 → Wir sind Knechte der Gerechtigkeit geworden
 - Verse 20-23: Grund 2 → Die schrecklichen Früchte des Todes, die Früchte der Gerechtigkeit

IBS: Beobachtung

- Mehrmaliges Lesen des Bibeltextes
 - Einteilung des Textes
 - Jetzt: Was sehen wir? Was können wir beobachten?
- Ganz genaue Beobachtung und Betrachtung des Textes



IBS: Beobachtung (1-14)

1 Was sollen wir nun sagen? Sollen wir denn in der **Sünde beharren**, damit die Gnade umso mächtiger werde?

2 **Das sei ferne!** Wie sollten wir in der **Sünde** leben wollen, der wir doch **gestorben** sind?

Kapitel 5: Großartige Früchte des Glaubens

→ Ein Problem: Die Realität der Sünde

Es gibt einige Menschen, die sich Fragen ob sie in der Sünde beharren dürfen

Stärkste Form der Ablehnung des Paulus als Antwort: **Das sei Ferne!**

IBS: Beobachtung (1-14)

3 Oder **wisst** ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus **getauft** sind, die sind **in seinen Tod** getauft?

4 So sind wir ja **mit ihm begraben** durch die Taufe **in den Tod**, damit, wie Christus **auferweckt** ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir **in einem neuen Leben** wandeln.

Es geht um das „**rechte Wissen**“
(dreifache Betonung)

Was dürfen wir wissen?

1. **Das wir mit Christus begraben sind**
2. **Das wir mit Christus zum neuen Leben auferstanden sind**

Um das zu erklären: Bild der Taufe → Ausdruck der Verbundenheit mit Christus

IBS: Beobachtung (1-14)

5 Denn wenn wir **mit ihm verbunden** und ihm gleich geworden sind **in seinem Tod**, so werden wir **ihm auch** in der Auferstehung gleich sein.

6 **Wir wissen** ja, dass unser alter Mensch **mit ihm gekreuzigt** ist, damit der Leib der **Sünde vernichtet** werde, sodass wir hinfort der **Sünde nicht dienen**.

7 Denn wer **gestorben** ist, der ist **frei geworden** von der Sünde.

8 Sind wir aber **mit Christus gestorben**, so glauben wir, dass wir auch **mit ihm leben** werden,

„mit ihm, mit Christus“ (6x)

Wiederholung: „in seinen Tod“, „gestorben“ (10x)

Was gestorben? → alter Mensch, der Sünde gestorben

Wie gestorben? → „ein für alle Mal“

Was bedeutet „gestorben“? → Frei geworden, Sünde wurde vernichtet, ihr nicht mehr dienen

→ **Wir wissen**: Wir sind mit Christus der Sünde gestorben

IBS: Beobachtung (1-14)

9 **und wissen**, dass Christus, von den Toten erweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod kann hinfort über ihn nicht herrschen.

10 Denn was er **gestorben** ist, das ist er der Sünde **gestorben ein für alle Mal**; was er aber lebt, das **lebt er Gott**.

Hauptaussage: Wir haben das **neue Leben** in Christus

- **Tod kann hinfort über unser neues Leben nicht mehr herrschen**
- **Alte Leben vergangen → keine Fortsetzung des alten Lebens**
- **Wir das neue Leben für Gott**

Was wissen wir noch: Wir sind mit Christus zu einem neuen Leben auferstanden!

IBS: Beobachtung (1-14)

11 So auch ihr, **haltet dafür**, dass ihr der Sünde **gestorben** seid und **lebt Gott in Christus Jesus**.

12 So lasst nun die **Sünde nicht herrschen** in eurem sterblichen Leibe, und leistet **seinen Begierden keinen Gehorsam**.

13 Auch gebt nicht der Sünde **eure Glieder hin als Waffen der Ungerechtigkeit**, sondern gebt euch selbst Gott hin als solche, die **tot waren** und nun **lebendig sind**, und **eure Glieder Gott als Waffen der Gerechtigkeit**.

Wie sieht das **neue Leben** in Christus aus?

- Aus dem rechten Wissen zieht Paulus klare Schlussfolgerungen („So...“)
- Klare und konkrete Gegensätze, was sie tun dürfen und was nicht

IBS: Beobachtung (1-14)

11 So auch ihr, **haltet dafür**, dass ihr der Sünde **gestorben** seid und **lebt Gott in Christus Jesus**.

12 So lasst nun die **Sünde nicht herrschen** in eurem sterblichen Leibe, und leistet **seinen Begierden keinen Gehorsam**.

13 Auch gebt nicht der Sünde **eure Glieder hin als Waffen der Ungerechtigkeit**, sondern gebt euch selbst Gott hin als solche, die **tot waren** und nun **lebendig sind**, und **eure Glieder Gott als Waffen der Gerechtigkeit**.

Was wir nicht tun:

- **Sünde nicht herrschen lassen**
- Den **Begierden nicht gehorchen**
- Glieder als **Waffen der Ungerechtigkeit** der Sünde geben

Was wir tun dürfen:

- Am rechten Wissen „**dafürhalten**“
- Glieder Gott als **Waffen der Gerechtigkeit** hingeben

IBS: Interpretation (1-14)

Erste Kernbotschaft:

Das rechte Wissen: unser alter Leib ist der Sünde mit Christus bereits gestorben.

Was bedeutet „gestorben“?

„endgültige Ende einer Existenz“; „ein irreversibler Zustand“

- Das alte Leben ist völlig vernichtet worden und vorbei, weil Jesus die Macht der Sünde ein für allemal besiegt hat!



IBS: Interpretation (1-14)

Zweite Kernbotschaft (11a):

Das rechte Wissen: Wir sind mit Christus zu einem neuen Leben auferstanden!

- Unser altes Leben ist nicht nur durch Jesu Sieg vernichtet worden, sondern wir haben auch ein gänzlich neues Leben empfangen!
 - **Neues Leben** in Christus Jesus
 - Eine völlig neue Kreatur, eine komplett neue Identität
 - „Ist jemand in Christus, so ist er eine **neue Kreatur**; das Alte ist **vergangen**, siehe, **Neues ist geworden!**“ (2. Kor 5,17)
- **Keine Fortsetzung des sündigen alten Lebens!**

IBS: Interpretation (1-14)

Zweite Kernbotschaft (11b):

Das rechte Wissen: Wir sind mit Christus zu einem neuen Leben auferstanden!

- Unser altes Leben ist nicht nur durch Jesu Sieg vernichtet worden, sondern wir haben auch ein gänzlich neues Leben empfangen!
 - **Neues Leben** in Christus Jesus
 - Eine völlig neue Kreatur, eine komplett neue Identität
 - „Ist jemand in Christus, so ist er eine **neue Kreatur**; das Alte ist **vergangen**, siehe, **Neues ist geworden!**“ (2. Kor 5,17)
- **Keine Fortsetzung des sündigen alten Lebens!**

IBS: Interpretation (1-14)

Dritte Kernbotschaft (12):

So lasst die Sünde nicht herrschen und leistet seinen Begierden keinen Gehorsam:

- Obwohl wir von der Sünde frei geworden sind, versucht die Sünde immer wieder, uns zu beherrschen
 - konkrete und praktische Orientierung für unser neues Leben
 - Tatsache, dass wir der Sünde gestorben sind, in unserem alltäglichen und praktischen Leben umzusetzen
- Nicht die Sünde erlauben über sterblichen Leib zu herrschen

IBS: Interpretation (1-14)

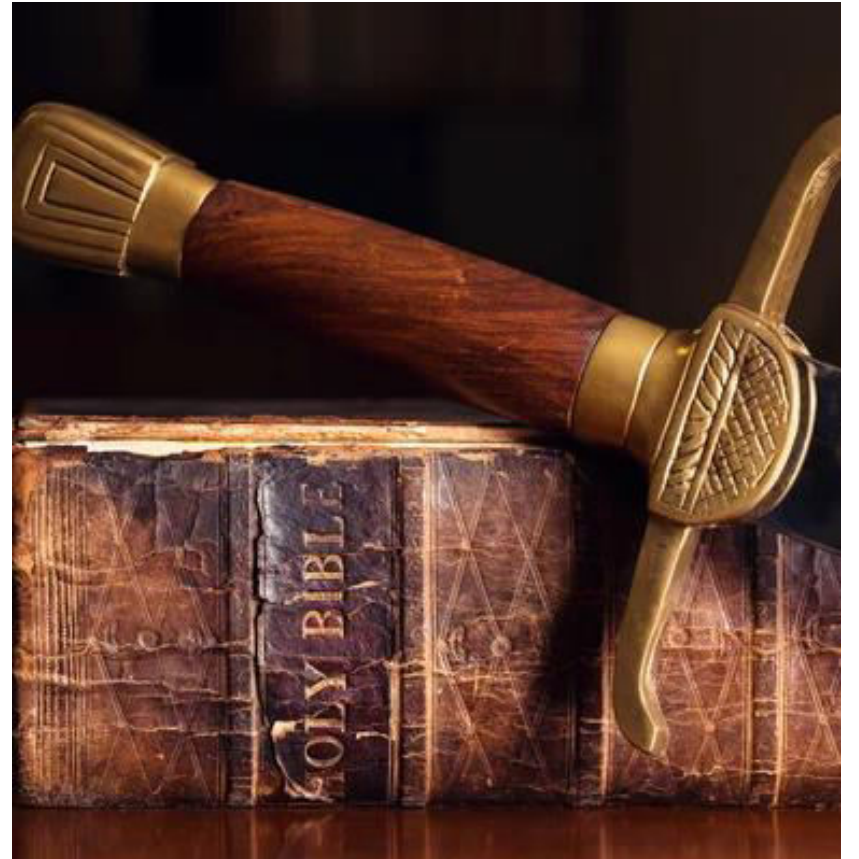
Vierte Kernbotschaft (13):

Gebt eure Glieder Gott hin als Waffen der Gerechtigkeit.

Neue Leben ist nicht nur Freiheit von der Sünde, sondern ein **aktiver** geistlicher Kampf

Waffen der Gerechtigkeit:

- Im geistlichen Kampf, sind unsere Glieder wie Waffen
 - Alle Aspekte unseres Seins und Handelns in den Dienst Gottes stellen
 - für den Ratschluss und Mission Gottes
- Aktiven Kampf führen und das siegreiche Leben aufgrund des rechten Wissens führen



IBS: Anwendung → Paulus (1-14)

Paulus' alter sündiger Leib:

- erfüllt von Eifer für das Gesetz → Verfolger der Christen
- Aber im Grund genommen: Sklave der Sünde des Stolzes, Hochmutes und Gewalt → seine Glieder waren Waffen der Ungerechtigkeit

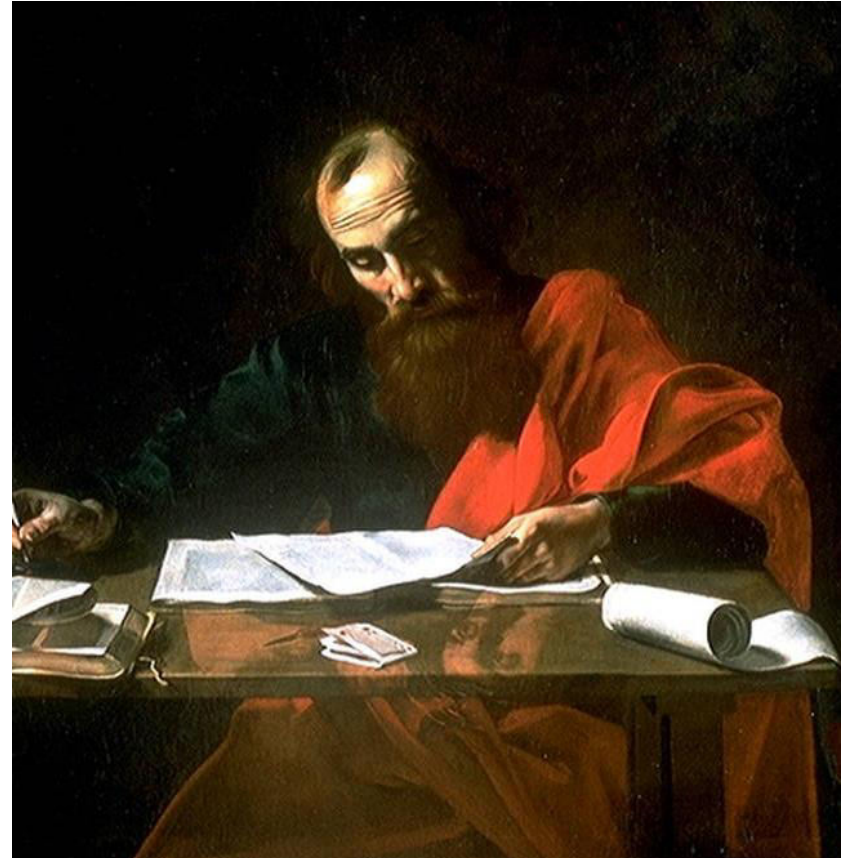
Paulus' Auferstehung zum neuen Leben

- Begegnung mit Jesus: radikaler Bruch und Tod seines alten sündigen Leibes
- Nahm Gottes Berufung an und begann ein völlig neues Leben
- Sein ganzes Dasein war fortan auf Christus gerichtet

IBS: Anwendung → Paulus (1-14)

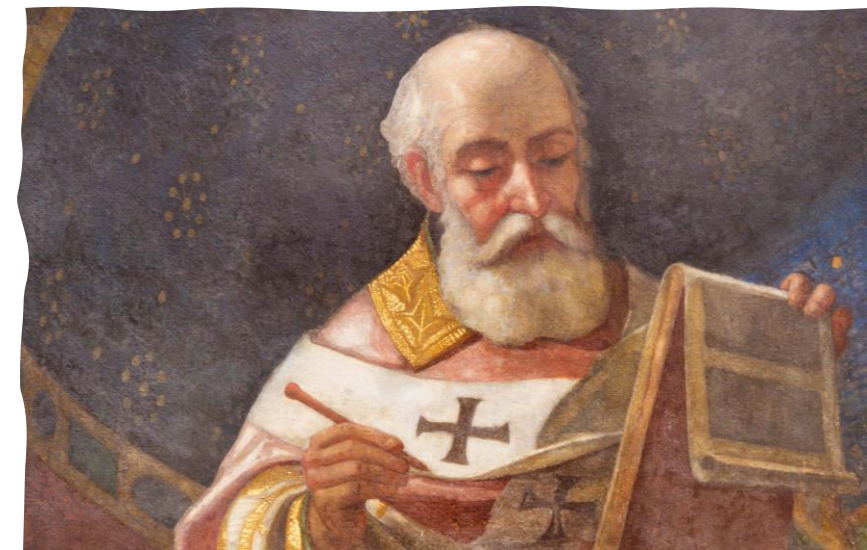
Als Paulus mit dem rechten Wissen sein neues Leben führte:

- Gab alles seine Glieder hin für den Ratschluss Gottes, nämlich das Evangelium bis nach Rom zu bringen
- Trotz Verfolgung, Steinigung, Gefangenschaft usw. hielt er immer am rechten Wissen fest
- Das gab ihm die Kraft bis zum Ende seine Glieder Gott als Waffen der Gerechtigkeit hinzugeben



IBS: Anwendung → Augustinus (1-14)

- lebte ein ausschweifendes Leben, insbesondere der sexuellen Unzucht und dem intellektuellen Stolz
- Gebet der Mutter und Römer 13,14.14 nahm er auf, dass sein sündiger Leib mit Christus gestorben ist und er ein neues Leben empfangen hatte!



IBS: Anwendung → Augustinus (1-14)

- Er legte sein altes Leben, seine Bindungen zur Welt völlig ab
- Er gab seine weltliche Karriere auf und zog sich mit seiner Mutter zurück, um sich ganz dem Studium der Bibel zu widmen

Waffe der Gerechtigkeit: widmete alle seine intellektuellen Fähigkeiten, seine Energie dem Predigen des WG und dem Kampf gegen die Irrlehren



IBS: Anwendung → NG (1-14)

- Josia-Team: Die Taufe aufgrund Römer 6,11-13
- Das rechte Wissen, dass Gott ihrer Sünde der Begierde nach dem Internet, Faulheit, Spaß schon gestorben ist
- Gott hat ihnen das völlig neue Leben gegeben! Dies ist keine Fortsetzung ihres alten sündigen Lebens.



IBS: Anwendung → NG (1-14)

- Glaubensentscheidung: „Ja“ zur Herrschaft Jesu, und „Nein“ zur Herrschaft der Sünde
- Glieder Gott als Waffen der Gerechtigkeit: GLEF 2025, IWBS, LSS
- Heranwachsen zu exzellenten Bibellehrern und SEBTS, und zu Hauptpersonen für Gottes Ratschluss





Pause

IBS: Beobachtung (15-23)

15 Wie nun? Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? **Das sei ferne!**

Wieder die Frage und Missverständnis einiger:

- Wollen die Gnade ausnutzen, um weiter bequem in der Sünde zu bleiben
- In der Sünde ausharren: Leben so, als ob Jesu Blut in ihnen versagt hätte

Stärkste Form der Ablehnung des Paulus als Antwort: Das sei Ferne

Gnade ist kein Freibrief zum sündigen!

IBS: Beobachtung (15-23)

16 **Wisst** ihr nicht: wem ihr euch zu **Knechten** macht, um ihm zu gehorchen, dessen **Knechte** seid ihr und müsst ihm **gehorsam sein, es sei der Sünde zum Tode** oder dem **Gehorsam zur Gerechtigkeit?**

17 **Gott sei aber gedankt**, dass ihr **Knechte** der Sünde gewesen seid, aber nun **von Herzen gehorsam geworden der Gestalt der Lehre**, der ihr ergeben seid.

1. Grund: Wir sind Knechte der Gerechtigkeit geworden

Das vierte „**Wisst ihr**“

- Wir sind **Knechte (4x)**: entweder der Sünde oder der Gerechtigkeit
- Es gibt kein dazwischen
- Entweder **Gehorsam der Sünde**
- Oder **Gehorsam der Gestalt der Lehre und der Gerechtigkeit**

IBS: Beobachtung (15-23)

16 **Wisst** ihr nicht: wem ihr euch zu **Knechten** macht, um ihm zu gehorchen, dessen **Knechte** seid ihr und müsst ihm **gehorsam sein, es sei der Sünde zum Tode** oder dem **Gehorsam zur Gerechtigkeit?**

17 **Gott sei aber gedankt**, dass ihr **Knechte** der Sünde gewesen seid, aber nun **von Herzen gehorsam geworden der Gestalt der Lehre**, der ihr ergeben seid.

1. Grund: Wir sind Knechte der Gerechtigkeit geworden

Zwei ganz unterschiedliche Früchte:

- Sünde → Tod
- Gehorsam des Wortes Gottes → Gerechtigkeit
- Wir müssen wählen!

IBS: Beobachtung (15-23)

16 **Wisst** ihr nicht: wem ihr euch zu **Knechten** macht, um ihm zu gehorchen, dessen **Knechte** seid ihr und müsst ihm **gehorsam sein, es sei der Sünde zum Tode** oder dem **Gehorsam zur Gerechtigkeit?**

17 **Gott sei aber gedankt**, dass ihr **Knechte** der Sünde gewesen seid, aber nun **von Herzen gehorsam geworden der Gestalt der Lehre**, der ihr ergeben seid.

1. Grund: Wir sind Knechte der Gerechtigkeit geworden

- Dankeswort des Paulus
- Sie **waren zwar Knechte der Sünde**, sind doch **Gehorsam geworden der Gestalt der Lehre**

IBS: Beobachtung (15-23)

18 Denn indem ihr nun frei geworden seid von der Sünde, seid ihr **Knechte** geworden der Gerechtigkeit.

19 Ich muss menschlich davon reden um der Schwachheit eures Fleisches willen: Wie ihr **eure Glieder hingegeben hattet an den Dienst der Unreinheit und Ungerechtigkeit** zu immer neuer Ungerechtigkeit, so **gebt nun eure Glieder hin an den Dienst der Gerechtigkeit**, dass sie heilig werden.

1. Grund: Wir sind Knechte der Gerechtigkeit geworden

Aufruf und Betonung von Römer 6,13 nochmal:

- Weil sie frei von der Sünde sind, dürfen sie nicht in der Sünde bleiben, sondern das siegreiche Leben führen
- Glieder nicht der Ungerechtigkeit hingeben, sondern der Gerechtigkeit

IBS: Beobachtung (15-23)

18 Denn indem ihr nun frei geworden seid von der Sünde, seid ihr **Knechte** geworden der Gerechtigkeit.

19 Ich muss menschlich davon reden um der Schwachheit eures Fleisches willen: Wie ihr **eure Glieder hingegeben hattet an den Dienst der Unreinheit und Ungerechtigkeit zu immer neuer Ungerechtigkeit**, so **gebt nun eure Glieder hin an den Dienst der Gerechtigkeit, dass sie heilig werden.**

1. Grund: Wir sind Knechte der Gerechtigkeit geworden

Ungerechtigkeit führt zu immer neuer Ungerechtigkeit: Gefangen im Teufelskreis der Sünde

Gerechtigkeit führt zur Heiligkeit

IBS: Beobachtung (15-23)

20 Denn als ihr Knechte der Sünde wart, da wart ihr **frei von der Gerechtigkeit**.

21 Was hattet ihr nun damals für **Frucht**? Solche, deren ihr euch **jetzt schämt**; denn das Ende derselben ist **der Tod**.

22 Nun aber, da ihr von der Sünde **frei** und **Gottes Knechte** geworden seid, habt ihr darin eure **Frucht**, dass ihr **heilig** werdet; das Ende aber ist das ewige Leben.

23 Denn der **Sünde Sold ist der Tod**; die **Gabe Gottes** aber ist das **ewige Leben in Christus Jesus**, unserem Herrn.

2. Grund: Die Früchte der Sünde und die Früchte der Gerechtigkeit

Früchte des Todes

1. Keine Gerechtigkeit
2. Scham und Elend
3. Tod (zweite Tod)

Früchte der Gerechtigkeit

1. Wahre Freiheit
2. Heiligkeit
3. Gabe Gottes, nämlich das Ewige Leben

IBS: Interpretation (15-23)

1. Wir sind Knechte der Gerechtigkeit geworden

- Wir sind nicht in der Sünde geblieben, sondern sind völlig frei von der Sünde geworden!
- Hier geht es im neuen Leben um den **Herrschaftswechsel!**
- Früher dienten wir qualvoll unter der Sünde: „Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen von diesem todverfallenen Leibe!“

IBS: Interpretation (15-23)

1. Wir sind Knechte der Gerechtigkeit geworden

- Doch diejenigen, die aus Gottes Gnade den **Herrschaftswechsel** vollzogen haben und **Knechte der Gerechtigkeit Gottes** sind ...

... leben nicht mehr im Teufelskreis der Sünde

... sind völlig frei geworden von der Sünde

... sind Gehorsam der Gerechtigkeit

- müssen nicht mehr ihre Glieder der Ungerechtigkeit hingeben
- sondern geben ihre **Glieder voller Freude der Gerechtigkeit Gottes** hin

IBS: Interpretation (15-23)

2. Die Früchte der Sünde und die Früchte der Gerechtigkeit

- Als **Knechte der Sünde** brachten wir schändliche Früchte hervor
 - Führten nur zu **Scham, Schuld und Schmerz**
 - Letztendlich sogar zum **zweiten Tod**: „... deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt. **Das ist der zweite Tod.**“ (Offb 21,8)
- Doch nach dem **Herrschaftswechsel**
 - Die **wahre Freiheit von aller Sünde**
 - Die **guten Früchte der Heiligkeit** und das **ewige Leben**

IBS: Anwendung → samaritanische Frau (15-23)

- lebte ein moralisch ungeordnetes Leben mit mehreren Männern und war von der Gesellschaft ausgeschlossen
 - Sie war eine Sklavin ihrer Begierden und vielleicht auch der Scham und Isolation
 - Herrschaftswechsel durch Begegnung mit Jesus am Brunnen: Jesus gibt ihr das "lebendige Wasser" und hilft ihr zur Buße
- Nun frei von der Sünde wurde sie zu einer mutigen Zeugin Jesu der Gnade Gottes
- Nun gab sie ihre Glieder nicht mehr den Männern hin, sondern von der wunderbaren Gnade Gottes zu Zeugen
- Guten Früchte der Heiligkeit und des ewigen Lebens

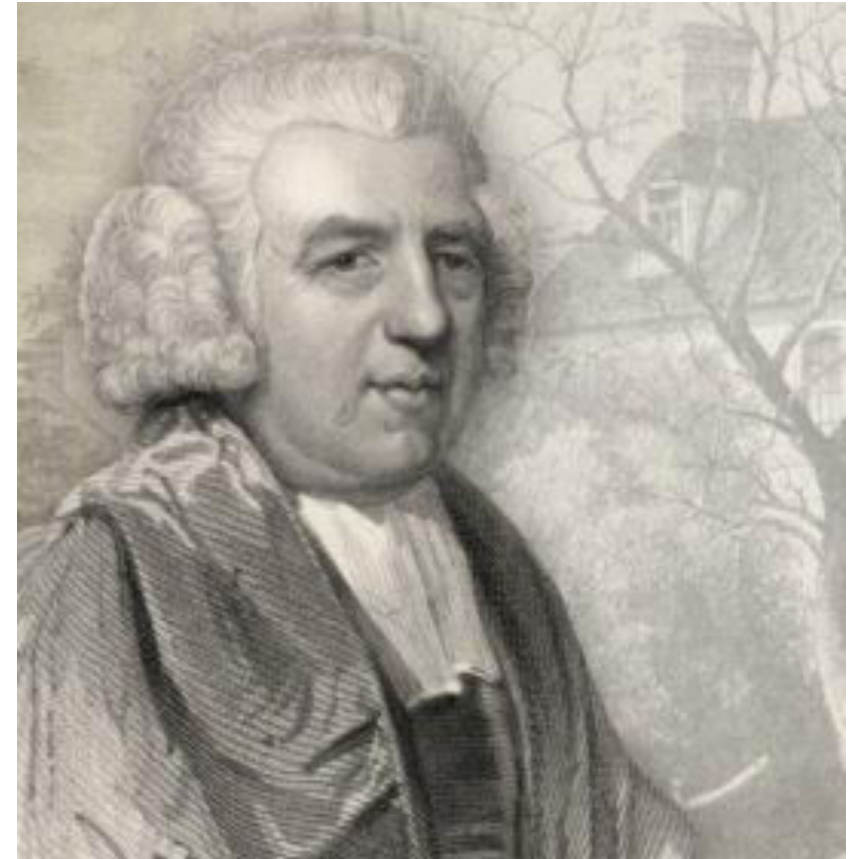
IBS: Anwendung → John Newton (15-23)

Vor dem Wechsel: Kapitän eines Sklavenschiffs und tief in den Sklavenhandel verwickelt → „Waffe der Ungerechtigkeit“

Herrschaftswechsel: Nach einer dramatischen Bekehrung während eines Sturms auf See und einer langen Phase der geistlichen Reifung gab Newton das Sklavenhandwerk auf

Durch „Amazing Grace“ bezeugte, wie Gott ihn durch den Herrschaftswechsel vollkommen von seiner Sünde befreite

Bis zum Ende seines Lebens gab er durch sein Zeugnis seine Glieder hin als Knecht und Waffe der Gerechtigkeit



Fazit

Verse 1-14:

Rechte Wissen: Entscheidend, um das neue Leben in Jesus siegreich zu führen → dafürhalten

- Wir sind mit Christus bereits der Sünde gestorben
 - neue Leben ist keine Fortsetzung des alten Lebens, sondern bedeutet völlige Freiheit von der Sünde
- Es hat ein klares Ziel, Gott in Christus Jesus zu leben und sich ihm als Waffe der Gerechtigkeit hinzugeben.

Fazit

Verse 15-23:

Weil wir mit dem rechten Wissen leben, dass unser sündiger Leib mit Christus gestorben ist und das neue Leben empfangen haben:

- Wir haben den Herrschaftswechsel bereits vollzogen und frei von aller Sünde
- Nun dürfen wir die guten Früchte der Gerechtigkeit ernten, indem wir unsere Glieder Gott uns seiner Gerechtigkeit hingeben

Fazit

Aus Gottes Gnade darf ich auch bezeugen:

- Ich bin ein Sünder meiner Jugendbegierde, Faulheit und der Verantwortungslosigkeit
- Doch durch Römer 6,11-13 habe ich bereits das rechte Wissen:
 1. Mein alter sündiger Leib ist bereits durch Christus bereits meiner Kleinbürgerlichkeit, Verantwortungslosigkeit und Faulheit gestorben!
 2. Ich habe das vollkommen neue Leben empfangen!

Fazit

Aus Gottes Gnade darf ich auch bezeugen:

- Aus diesem rechten Wissen und Gottes Liebe, brauche ich nicht in meiner Sünde bleiben, sondern darf täglich gegen meine alte Gesinnung als Waffe der Gerechtigkeit kämpfen
- Ich darf meine Glieder Gott als Waffen der Gerechtigkeit hingeben. Wie?

Fazit

1. Durch die treue und verantwortliche Leitung und Zusammenarbeit für die O-Mission
 2. Durch die Prioritätsetzung auf die Zusammenarbeit mit dem KG (trotz des Studiums und Pendeln) für die Mobilisierung der NG durch GLEF 2025
 3. Durch das Bilden der ZBST mit Leo, Paul, Malte und Chris
- So möchte Gott mich kostbar gebrauchen kostbarstes Werkzeug und Waffe, nämlich als große Errettung und Menschenfischer für ein Heilswerk kostbar gebrauchen, angefangen von der O-Mission, NG, den jungen Menschen am Campus, sogar bis hin zur Zusammenarbeit für die M-mission!

Fazit

- Aus seiner Gnade hat Gott der NG auch das rechte Wissen gegeben und uns als Waffe der Gerechtigkeit aufgestellt!

Wir dienen nicht mehr der Sünde.

Sondern geben aus Dankbarkeit aus Gottes Gnade unsere Glieder als kostbarste Waffen der Gerechtigkeit für Gottes Ratschluss hin und schreiben dadurch die Glaubensgeschichte Gottes weiter!